

Biographische Notizen über Ornithologen der Gegenwart,

gesammelt von

Anton Reichenow und Herman Schalow.

(Fortsetzung und Schluss der ersten Reihe.)

Quistorp, Gustav, Dr. med. Wurde am 24. Juli 1817 in Greifswald geboren als Sohn des praktischen Arztes Dr. Claus Quistorp, Professors der Zoologie und Botanik an der Universität Greifswald; besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt bis zum Herbst 1834, studierte von da bis zum Herbst 1838 Medizin abwechselnd in Greifswald und Berlin, wurde im December 1838 zum Dr. der Medizin promovirt und absolvirte seine Staatsprüfung im Winter 1839/40. Vom Mai 1840 bis zum November 1841 hielt sich derselbe zu seiner weiteren medizinischen Ausbildung auf Universitäten des Auslandes, in Wien, Paris, London etc. auf, bereiste in dieser Zeit die Schweiz, ganz Italien, Frankreich und England und kehrte im November 1841 in seine Vaterstadt zurück, um sich dort als praktischer Arzt niederzulassen. Vom Jahre 1850 an lebte derselbe hauptsächlich dem Studium der Zoologie und der Jagd, für welche er von Jugend an eine grosse Passion besass. Im 50. und 60. Jahrzehnte machte derselbe mehrere Reisen nach Salzburg und Tirol, Schweiz, Oberitalien, Dänemark, Schweden und Norwegen, hauptsächlich um naturwissenschaftliche Beobachtungen zu machen. Im 70. Jahrzehnte verhinderte ihn ein Augenleiden an grösseren Reisen zu wissenschaftlichen Zwecken. Seine Erlebnisse und Erfahrungen publicirte er in der Naumannia und später im Journal für Ornithologie sowie auch in der Wiener Jagdzeitung und im Ornithologischen Centralblatt.

Reinhardt, J., Professor extr. an der Universität in Kopenhagen. Geboren daselbst am 3. December 1816. Er begleitete in den Jahren 1845—47 als Naturforscher die Kgl. dänische Korvette Galatea auf ihrer Reise um die Erde und bereiste später, in den Jahren 1850—1852 und 1854—1856, das Innere von Brasilien. Reinhardt schrieb: Notitsen til Grönlands Ornithologie; ferner auch in dänischer Sprache über Musophagiden u. über die Ornis Brasiliens, sowie: Om Vingens anatomiske Bygning hos Stormfugle-Familien (*Procellariidae*) sämmtlich in: Videnskabelige Meddelelser fra den naturhist. Forenig: Kjöbenhavn (1853, 1870, 1871, 1873 u. 74). In den Oversigt o. d. Kgl. D. Vidensk. Forh. veröffentlichte er: Bemaerkninger om Redebygningen og Forplantningsforholdene hos *Crotophaga* (1860) und Bidrag til kundskab om *Balaeniceps rex* (1861). Ferner List of the birds Nihlerto observed in Greenland (Ibis 1861), ausserdem viele kleinere Aufsätze zur Aufklärung der grönländischen und dänischen Avifauna in Videnskab. Meddelelser fra naturh. Forenig i. d. Jahren 1859—1876, im Ibis (1869 u. 1871), in den Proc. of the Zool. Soc. London f. 1860 etc. etc. Gegenwärtig wohnhaft in Kopenhagen, Gamle Kongerej 114.

Rey, Eugène, Dr. phil. und Besitzer einer Naturalienhandlung. Mitglied der Allg. Deutsch. Ornith. Gesellschaft. Geboren zu Berlin 1838, bereiste 1869 naturwissenschaftlicher Studien halber Portugal. Arbeiten von ihm enthalten das Journ. f. Ornithologie, der zoo-

logische Garten u. a. Ferner erschienen: Synonymik der Europäischen Brutvögel und Gäste (Halle a/S. 1872) und Verzeichniss der Europäischen Vögel (Leipzig 1875). Dr. Rey sammelt Eier. Seine Wohnung ist in Leipzig, Brandweg 4.

v. Riesenthal, Oscar, Oberförster. Geboren am 18. Sept. 1830 zu Breslau. Veröffentlichte: „Die Brutvögel Deutschlands und des angrenzenden Mitteleuropas“ (Cassel 1876) und ist Herausgeber und Redacteur von: „Aus Wald und Haide“. Zeitschrift zur Unterhaltung und Besprechung über Jagd, Wald und Naturkunde (October 1877, Lintz, Trier). Postadresse ist: Heddesdorf — Neuwied am Rhein.

Rohweder, J., Gymnasiallehrer in Husum, Schleswig-Holstein. Geboren am 2. September 1841 zu Wapelfeldt in genannter Provinz. Er schrieb: Die Vögel Schleswig-Holsteins und ihre Verbreitung in der Provinz, nebst einer graphischen Darstellung ihrer Zug- und Brutverhältnisse (Husum 1875); Bemerkungen zur schleswig-holstein'schen Ornithologie (in den Schriften des naturw. Vereins für Schleswig-Holstein, Kiel 1876); § 6 des Gesetzes über die Schonzeit des Wildes, Betrachtungen über die Vergangenheit und Zukunft der schleswig-holsteinischen Nordsee-Brutvögel (Zoologischer Garten 1877), sowie kleinere Aufsätze ornithologischen Inhalts im Journal f. Ornithologie, im ornithologischen Centralblatt und in Tagesblättern. Die Resultate einer im Mai und Juni 1876 über die schleswigschen Nordseeinseln und die Westküste von Schleswig-Holstein und des südlichen Jütlands ausgeführten ornithologischen Excursion werden demnächst veröffentlicht werden. R. ist Vorsteher der ornithologischen Section des naturw. Vereins für Schleswig-Holstein und seit 1876 Mitgl. der Allg. Deutschen Ornithol. Gesellschaft zu Berlin.

Sachse, C., Baumeister. Mitglied der Allg. Deutsch. Ornithol. Gesellschaft. Geboren am 23. August 1818 zu Neuholdensleben, Reg.-Bez. Magdeburg. Mitarbeiter an Dressers Birds of Europe, am Journal für Ornithologie und am Ornithologischen Centralblatt. Insbesondere beteiligt sich derselbe durch ausführliche Beobachtungsberichte an der Jahresstatistik des Ausschusses für Beobachtungsstationen der Vögel Deutschlands. Besitzt eine Eiersammlung von ca. 530 europäischen Arten in 8200 Exemplaren, sowie eine Sammlung ausgestopfter Vögel. Herr Sachse offerirt den Tausch von Eiern, insbesondere gegen Bälge einheimischer Vögel. — Wohnhaft in Altenkirchen, R.-B. Coblenz.

Salvadori, Graf Tommaso, Assistent am Museum für Zoologie und vergleichende Anatomie der kgl. Universität in Turin, Professor der Naturwissenschaft am kgl. Cavour-Lyceum ebenda, ordentl. Mitglied der königl. Academie der Wissenschaften in Turin, correspondirendes Mitglied der Londoner zoologischen Gesellschaft, der Academie der Naturwissenschaften in New-York, der

British Ornithologist Union in London, des Nuttall ornithological Club etc. — Salvadori wurde am 30. Sept. 1835 zu Porto S. Giorgio (Ascoli-Tireno) geboren. Aus der überaus grossen Reihe seiner Arbeiten nennen wir hier: *Catalogo degli uccelli di Sardegna con note ed osservazioni*. Milano 1864. 8. — *Fauna d'Italia*. pt. II. Uccelli. Milano 1872. 8. — *Catalogo sistematico degli uccelli di Borneo*. Genova 1874. — *Viaggio dei sign. Antinori, Beccari ed Issel nel Mar Rosso, nel territorio dei Bogos e regioni circostanti durante gli anni 1870—71*. *Catalogo degli uccelli*. Genova 1873 (in Verbindung mit O. Antinori). Viele höchst wichtige längere oder kürzere Arbeiten Salvadori's finden sich in der *Gazzett. offic. regn. Ital.* vom Jahre 1865 an, in den *Atti della Società Italiana di sc. nat.* Milano vom Jahre 1864 an, in den *Atti Acad. Torino*, in den *Ann. del Museo Civico di Storia Nat. Genova*, im *Ibis*, in den *Proceedings of the Zoological Society of London* u. s. w. Salvadori hat in neuester Zeit sich besonders mit dem Studium der Avifauna Neu-Guineas sowie der anliegenden Inseln befasst, unendlich viel darüber publicirt und unsere Kenntniss dieses Gebietes ganz ungeheuer gefördert. Salvadori gilt mit Recht als erste Autorität für die Avifauna der genannten Inseln. Seine Adresse ist: Museo Zoologico, Torino.

Schalow, Herman, Ausschussmitglied, Schriftführer und Cassirer der Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft. — Geboren zu Berlin, am 17. Januar 1852. Ornithologischer Studien halber besuchte er vom Jahre 1871 an die verschiedensten Gegenden Nord- und Mitteldeutschlands, ferner Theile von Baiern, Tirol, der Schweiz, Italien, Istrien, Krain, Steiermark und Oesterreich. Von seinen Arbeiten nennen wir an dieser Stelle, sämmtlich im *Journal für Ornithologie* veröffentlicht: „*Monographische Beiträge zur Kenntniss des Genus Otomela Bp*“ (1875). — „*Materialien zu einer Ornithologie der Mark Brandenburg*“ (1876). — „*Zur Ornithologie Persiens*“ (1876). — „*Tagebuchnotizen aus Italien*“ (1877). — „*Zur Vogelkunde Deutschlands, Bericht des Ausschusses für Beobachtungsstationen*“ (in Verb. mit Blasius, Rohweder, Reichenow und Böhm, 1877). — „*Das Subgenus Collurio Bp*“ (1878). — „*Ueber die Fortschritte auf dem Gebiete der Ornithologie vom Jahre 1875 bis zur Gegenwart*“ (1879). Ferner finden sich kleinere Arbeiten und Aufsätze, sowie Referate und Uebersetzungen im *Journal für Ornithologie*, im *Ornithologischen Centralblatt*, im *Landwirthschaftl. Centralblatt für Deutschland*, im *zoologischen Garten*, im *Ibis*, in dem Bericht über die XI. Vers. deutscher Ornithologen (Braunschweig 1875) und anderen Zeitschriften. Mit Dr. Reichenow zusammen veröffentlichte er im *Ornithologischen Centralblatt* für 1878 und 1879: „*Biographische Notizen über Ornithologen der Gegenwart*.“ Schalow ist seit längerer Zeit mit dem Sammeln von Material für eine Synopsis der Avifauna Japans beschäftigt, zu welchem Zwecke er 1878 die zoologischen Sammlungen in Paris besuchte. Dr. Reichenow und Schalow bearbeiten zusammen die ornithologische Abtheilung der von der zoologischen Station in Neapel unter der Redaction von Prof. J. Victor Carus (Leipzig) gegenwärtig vorbereiteten zoologischen Jahresberichte. — Adresse: Nieder-Schönhausen bei Berlin.

Schaufuss, Ludwig Wilh., Dr. phil. Geboren zu Greiz am 24. August 1833. Besonders Entomolog und Verfasser vieler entomologischer Artikel. Herausgeber der zoologischen Mittheilungen „*Nunquam otiosus*“, welche auch einzelne ornithologische Notizen enthalten. Besitzer einer Naturalienhandlung, welche besonders Neu-Grandinische, sibirische und indische Vogelbälge und Eier liefert. Adresse: Blasewitz b. Dresden.

Schilling von Cannstadt, Freiherr, Grossherzogl.-Bad. Bezirksförster. Mitglied der Allg. Deutschen Ornithologischen Gesellschaft. Geboren 1845 zu Heidelberg, veröffentlichte kleine biologische Beobachtungen im *Ornithologischen Centralblatt*. Adresse: Forsthaus Neckar-Schwarzach, Station Aglasterhausen, Baden.

v. Schlechtendal, Eugen, Regierungs-Rath in Merseburg. Ausschussmitglied der Allgem. Deutsch. Ornith. Gesellschaft. Geboren am 8. Juli 1830, veröffentlichte verschiedene Aufsätze über seltene fremdländische von ihm gepflegte oder gezüchtete Vögel im *Ornithologischen Centralblatt*, sowie in der von ihm herausgegebenen „*Monatsschrift des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt*“ in Merseburg. Derselbe besitzt und sammelt lebende Vögel. Specialitäten: Edel- und Keilschwanzsittiche, Kardinäle und Kernbeisser, Sonnenvögel, Bülbüls, Häherdrosseln, sowie Staarvögel, insbesondere Trupiale.

Schwab, Adolf, Apotheker in Mistek in Mähren. Mitglied der Allgem. Deutsch. Ornith. Gesellschaft. Geboren am 10. Januar 1807 zu Trüban in Mähren, bereiste 1837—38 Asien und veröffentlichte in dem 7. Bande der *Verh. des naturf. Vereins in Brünn* 1868 eine Vogel-Fauna von Mistek und dessen weiterer Umgebung.

Scalater, Philip Lutley, M. A., Dr. phil. Secretär der zoologischen Gesellschaft in London. Mitglied der Allgem. Deutsch. Ornith. Gesellschaft. Geboren am 4. November 1829, bereiste im Jahre 1859 Tunis u. Algier. Scalater ist einer der thätigsten lebenden Ornithologen. Ein von ihm herausgegebener Bericht über seine literarische Thätigkeit in den Jahren 1850—1875 umfasst nicht weniger als 512 Nummern von Artikeln, die in den *Contributions to Ornithology von Jardine*, *Revue et Mag. de Zoologie*, *Proceedings of the Zoological Society*, *Annals and Magazine of Natural History*, *Zoologist*, *Ibis* und anderen Zeitschriften niedergelegt sind. Sie enthalten Arbeiten über Arten der gesammten Avifauna der Erde. Von seinen grösseren selbstständig erschienenen Werken nennen wir hier: *Synopsis of the fissirostral Family Bucconidae* (London 1854, J. Highley); *Tanagrarum Catalogus specificus* (Basingstoke 1854, R. Cottle); *A Monograph of the Birds forming the Tanagrine Genus Calliste* (London 1858, van Voorst); *Catalogue of a collection of American Birds belonging to Philip Lutley Scalater* (London 1862, N. Trübner & Co.); *List of the species of Phasianidae with remarks on their geographical Distribution* (London 1863, Taylor & Francis); *Exotic Ornithology, containing figures and descriptions of new or rare species of American Birds* (in Verbindung mit Osb. Salvin; London 1869, B. Quaritch); *Nomenclator Avium Neotropicalium sive Avium quae in regione Neotropica hucusque repertae sunt nomina systematice disposita, adjecta sua cuique speciei patria*:

accedunt generum et specierum novarum Diagnoses (ebenfalls in Verbindung mit Osb. Salvin; London 1873). In Vorbereitung befindet sich: A Monograph of the Jacamars and Puff-Birds. Selater gab früher allein, jetzt mit Osbert Salvin zusammen, den „Ibis“, das Organ der englischen ornithologischen Gesellschaft, heraus. Er besitzt eine grosse Sammlung amerikanischer Bälge, 6—7000 Stück umfassend. Seine Postadresse ist: London W, 11 Hanover Square.

Stajnegger, Leonhard. Geboren zu Bergen, Norwegen, am 30. October 1851. Mitglied der Allgem. Deutsch. Ornith. Gesellschaft. Besuchte das westliche Norwegen. Ausser einigen kleinen Notizen aus Süd-Tirol und Norwegen im Journ. f. Ornithologie (1871—75) veröffentlichte er mehrere Artikel über nordische Vögel in norwegischer Sprache. S. lebt gegenwärtig in Bergen und beschäftigt sich seit längerer Zeit mit einer Monographie der Gattung *Sitta*.

Stolzmann, Johann. Geboren im Jahre 1855 in Warschau, studirte auf der dortigen Universität und reist zum Zweck naturwissenschaftlicher Forschungen seit dem Jahre 1876 in Peru. Seine Sammlungen besitzt das Warschauer zoologische Museum. Die Berichte über dieselben sowie über die Beobachtungen Stolzmann's werden von L. Taczanowski in den Proceedings of the Zoological Society in London veröffentlicht werden.

Studer, Theophil, Dr. med., Professor der Zoologie und Naturgeschichte an der Universität Bern. Geboren am 27. November 1845. Studirte in Bern und Leipzig. Begleitete als Naturforscher die Reise S. M. S. Gazelle in den Jahren 1874—1876. Seine ornithologischen Publicationen sind: „Entwicklung der Feder“ 1873. Bern (Dissertation) — „Thierleben auf Kerguelensland“ 1876 Zeitschrift der Geograph. Gesellschaft in Berlin. — „Beiträge zur Entwicklung der Feder des *Pinguin*, *Megapodius* und *Casuar*.“ 1877 Actes de la 60^e session de la Société Helv.

v. Taczanowski, Ladislaus. Mitglied der Allgem. Deutsch. Ornith. Gesellschaft. Geboren im Jahre 1819 in der Lublinschen Wojewodschaft, besuchte das Gymnasium der Stadt Lublin, musste aber wegen der beinahe vollständigen Unzulänglichkeit der damaligen Universitäten auf eine höhere Bildung als Naturforscher verzichten und nur durch eigenen Fleiss und Mühen sein Wissen sich anzueignen versuchen. Von Jugend auf durchwanderte er das polnische Gebiet nach allen Richtungen hin, um die ornithologische Fauna desselben zu studiren. Er brachte dabei eine grosse ornithologische und oologische Sammlung zusammen, deren Vervollständigung er sein ganzes Vermögen zum Opfer brachte, und die er später dem Warschauer Museum übergab, dessen Custos er wurde. Von dieser Zeit an dñirt die rasche Entwicklung des zoologischen Museums in genannter Stadt, für welches er das Interesse des Publicums rege zu machen verstand. In den Jahren 1866 und 67 bereiste er, in Gesellschaft der Grafen Konstantin und Alexander Branicki, Algier und brachte von dort reiche Sammlungen für das Warschauer Museum heim, dem er seine ganze unausgesetzte Thätigkeit widmet. Von seinen Arbeiten nennen wir hier, in polnischer Sprache: Ueber die Raubvögel des Königreichs Polen in Anbetracht

des Einflusses, welchen sie auf die allgemeine Oeconomie des Landes ausüben (1870); die Oologie der polnischen Vögel (1862); ferner eine grosse Reihe von Arbeiten in der „Biblioteka Warszawska“, „Encyklopedja volnicza“, Encyklopedja ogólne u. a. In deutscher Sprache: Zahlreiche Aufsätze, besonders über die Sammlungen Dr. Dybowski's in Ostsibirien, im Journal für Ornithologie (1871—76), sowie eine Uebersicht der von ihm in Algier gesammelten Vögel (ebenda 1870 und 1871). In französischer Sprache: Liste des oiseaux recueillis par C. Jelski dans la partie centrale du Pérou occidental (Proc. Zool. Soc. London 1874 und 1877); Catalogue des vertébrés du royaume de Pologne; Revue critique de la faune ornithologique de la Sibérie orientale und mehrere andere kleinere Aufsätze in dem Bulletin de la société zoologique de France (1877). In russischer Sprache: Vergleich der polnischen Ornith. mit der ost-sibirischen; Kritische Uebersicht der ornithologischen Fauna Ostsibiriens (1877); Ueber das Warschauer zoologische Museum.

Talsky, Josef. Technischer Lehrer. Mitglied der Allgem. Deutsch. Ornith. Gesellschaft. Geboren in Moravičany bei Müglitz in Mähren am 21. März 1836. Beschäftigt sich vorzugsweise mit der Vogelfauna Mährens, wöüber er folgende Arbeiten publicirte: „*Pastor roseus* und sein Vorkommen in Mähren“ (Mitth. Neutitschein. landwirthsch. Ver. 1875), „über die Uraleule, den Steinadler und den Schlangenbussard in Mähren“ (Mitth. Wien. Ornith. Ver. 1878), „Steinröthel und Blaumerle in Mähren“ (Ornith. Centralbl. 1878). Derselbe arbeitet gegenwärtig an einer populären Schrift in böhmischer Sprache „Ueber unsere nützlichen Vögel“. — Adresse: Neutitschein in Mähren.

Thienemann, Wilhelm, Pfarrer in Zangenberg bei Zeitz in Thüringen. Mitglied der Allgem. Deutsch. Ornith. Gesellschaft. Zum Zweck naturwissenschaftlicher Beobachtungen bereiste er Nord- und Süditalien, Kärnthen, Krain, Tirol (1856). Eine Reihe von Aufsätzen über verschiedene deutsche Arten, besonders über das Auftreten und die Ansiedlung von *Otis tetrix* in Thüringen, brachten das Journal für Ornithologie (1876), das Ornithologische Centralblatt (1877), der Zoologische Garten (1874 und 1875), die Monatschrift des Sächs. Thüringischen Vereins für Vogelkunde und Vogelschutz (1876 u. 77) und die Natur (1876). T. ist seit 1853 Mitglied der Allg. Deutschen Ornithologischen Gesellschaft.

v. Tschekanowski, Alexander. Geboren 1833 in Volhynien, studirte zu Dorpat Mineralogie und zu Kiew Medizin. Seit dem Jahre 1864 als Naturforscher in Ostsibirien thätig, hat er sich durch seine Reisen im Norden des asiatischen Continents vortheilhaft bekannt gemacht. Seine ornithologischen Sammlungen befinden sich in dem Museum der Petersburger Academie. Seine Arbeiten wurden in der Zeitschrift der sibirischen Abtheilung der geographischen Gesellschaft in Irkutsk, sowie in der Zeitschrift der geogr. Ges. in St. Petersburg veröffentlicht.

v. Tscherski, Johann. Sohn eines Gutsbesitzers aus dem Gouvernement Witebsk in Lithauen, geboren daselbst im Jahre 1846, seit dem Jahre 1864 in Sibirien, bekleidet jetzt das Amt eines Conservators und Bibliothekars der sibirischen Abtheilung der Geographischen Ge-

sellschaft in Irkutsk. Das Museum der Universität Moskau besitzt seine ornithologischen Collectionen. Seine Beobachtungen sind in der Zeitschrift der vorgeannten Irkutsker Gesellschaft niedergelegt.

v. Tschusi zu Schmidhoffen, Victor, Ritter. Ausschussmitglied der Allgem. Deutsch. Ornith. Gesellschaft. Geboren zu Slichov bei Prag, den 28. December 1847. Er veröffentlichte: *Der Tannenhäher, Nucifraga caryocatactes*, ein monographischer Versuch (mit 2 Taf. Dresden, Jul. Richel 1873); *Wanderungen im Böhmerwalde* (Cab. Journal 1871); *die Vögel Salzburgs* (Zoolog. Garten 1875); *Schützt und heget die Vögel*, ein Mahnruf an alle Land- und Forstwirthe (Wien 1872, Faesy & Frick); ausserdem verschiedene kleinere Mittheilungen im Journal f. Ornithologie, Zoologischer Garten, Abhandl. d. k. k. zoologischen botanischen Ges. in Wien und in anderen zoologisch. und jagdl. Zeitschriften. T. sammelt europäische Vögel und deren Eier und arbeitet gegenwärtig an einem Werke über die Vögel der österreich. ungarischen Monarchie. Sein Aufenthaltsort ist Villa Tannenhof bei Hallein, Salzburg.

Vian, Jules, Alfred, Denis, Präsident der Société zoologique de France. Geboren am 5. Mai 1819 zu Houdan, Dep. Seine et Oise. In der Revue et Magasin de Zoologie finden sich vom Jahre 1861 an eine grosse Reihe ornithologischer Arbeiten Vian's, die unter dem Titel *Causeries ornithologiques* die verschiedensten Arten behandeln. Die Jahrgänge 1869–1876 derselben Zeitschrift bringen Aufsätze über: *Migrations des oiseaux de proie sur le Bosphore de Constantinople et explorations ornithologiques sur les rives Européennes du Bosphore*. Ferner veröffentlichte Vian eine Anzahl interessanter Arbeiten über *Sitta Krüperi*, *Tetrao Mlokosiewiczzi*, *Lanius phoenicurus* etc. in dem Bulletin de la Société zoologique de France (1876 und 1877). Vian wohnt gegenwärtig in Paris, Rue neuve des petits champs 42.

Vogel, Georg, Fabrikant in Zürich, 8 Werdmühlstrasse. Mitglied der Allgem. Deutsch. Ornith. Gesellschaft. Geboren 1819 in Stuttgart. Schrieb: *Zur Naturgeschichte von Emberiza circlus L.* (Bericht über die XIII. Vers. d. Deutschen Ornithologen Ges. zu Stuttgart 1860) und: *die Fortpflanzung des Tannenhähers im Jura Solothurns* (Verhandl. der St. Gallischen naturw. Gesellschaft 1871/72). Er besitzt eine grössere Sammlung der Eier europäischer Vögel und bietet Eier von Alpenvögeln der Schweiz, besonders solche von *Nucifraga caryocatactes* Tem., zum Tausch an.

Walter, Adolf, Maler und Zeichenlehrer in Charlottenburg (3. Krummestrasse). Mitglied der Allgem. Deutsch. Ornithol. Gesellschaft. Geboren 1817 zu Joachimsthal in der Mark Brandenburg. Seine Aufsätze beziehen sich auf die in Deutschland vorkommenden Vögel, besonders auf deren Character, Lebensweise und Eigenthümlichkeiten. Arbeiten dieser Art, besonders über *Cuculus canorus*, befinden sich im Journal f. Ornithologie (1876) und im Ornithologischen Centralblatte 1876–78).

v. Wankowitsch, Johann, Candidat der Naturwissenschaft zu Kiew. Geboren 1835 im Gouvernement Mińsk in Litthauen, bereist zum Zweck ornithologischer

und entomologischer Forschungen das ganze polnische Territorium. Seine Sammlungen gehen an das Warschauer Museum.

König v. Warthausen, Freiherr Carl Wilh. Richard, K. württemb. Kammerherr, ritterschaftl. Landtagsabgeordneter, Rechtsritter des Johanniterordens. Ausschussmitglied der Allgemeinen Deutsch. Ornith. Gesellschaft. Wurde geboren am 6. Februar 1830 auf Schloss Warthausen. Verschiedene Aufsätze von ihm, die vorzugsweise die Fortpflanzung der Vögel und deren Eier behandeln, finden sich in der Naumannia, im Journal für Ornithologie, in den Jahreshften des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg, in den Bulletins de Moscou, in The Ibis u. s. w. Warthausen ist im Gebiet der Oologie ein Schüler Thienemann's; er beschäftigt sich, ausser mit ornithologischen Studien, auch eingehend mit Säugethieren, Faunistik, Malakozoologie und Botanik.

Wiepken, C. F., Director des grossherzoglichen Naturhistorischen Museums zu Oldenburg. Ausschussmitglied der Allgem. Deutsch. Ornith. Gesellschaft. Geboren am 28. December 1815 zu Esenshamm in Oldenb., besuchte die verschiedensten Theile des Herzogthums, um Material zu sammeln für die beiden Arbeiten: *Systematisches Verzeichniss der Wirbelthiere im Herzogth. Oldenburg* (in Verbindung mit Dr. Greve, der die Reptilien und Fische bearbeitete, Oldenburg 1867, Schulze) und: *die Wirbelthiere des Herzogthums Oldenburgs, analytisch bearbeitet zum Selbstbestimmen* (gleichfalls mit Dr. Greve, Oldenburg 1878, Schulze). Kleinere Aufsätze finden sich in der Naumannia, im Journal f. Ornithologie und in den Abhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins in Bremen.

Wiese, Gustav Ernst Friedr. Forstmeister, Mitglied der Allgem. Deutsch. Ornith. Gesellschaft. Geboren den 30. November 1809 zu Schweinitz bei Loburg, Reg. Bez. Magdeburg. Er besuchte die Forstacademie zu Neustadt-Eberswalde, erhielt 1842 die Oberförsterei Jäckemühl bei Ueckermünde und später die Forstverwaltung der Königl. Universität Greifswald, nachdem er, unter Ernennung zum Forstmeister, aus dem Staatsdienst ausgeschieden war. Er veröffentlichte eine Anzahl Aufsätze in der Naumannia und im Journal für Ornithologie (1859, 1866 und 1867), sowie in Leo und Grunerts Forstl. Blättern (1873), die hauptsächlich biologische Beobachtungen zum Gegenstande haben. Herr Wiese lebt gegenwärtig in Greifswald.

v. Zebrowski, Konstantin. Im Gouvernement Mohilew in Litthauen 1833 geboren, beschäftigte sich während seiner ganzen Verbannungszeit in Sibirien mit ornithologischen Studien und Sammlungen. Das ornithologische Museum der geographischen Gesellschaft in Irkutsk, welchem er mehrere Jahre als Conservator vorstand, verdankt ihm seinen jetzigen blühenden Zustand.

v. Zienkowicz, Felix. Geboren im Jahre 1840 im Gouv. Grodno in Litthauen, studirte auf der Petersburger Universität Naturwissenschaft und lebt seit dem Jahre 1864 in Ostsibirien. Seine reichen ornithologischen Sammlungen gingen theilweise in den Besitz europäischer Museen über, theilweise sind sie der ornithologischen Abtheilung des Irkutsker Museum einverleibt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Centralblatt - Beiblatt zum Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Reichenow Anton, Schalow Herman

Artikel/Article: [Biographische Notizen über Ornithologen der Gegenwart 43-46](#)